

PRESSEMITTEILUNG 30.09.2015

AUSGABE 13.15

weißensee kunsthochschule berlin * weißensee academy of art berlin
Bühningstraße 20 * 13086 - Berlin

ENGAGEMENT FÜR GEFLÜCHTETE — STUDIERENDE UND LEHRENDE AN DER WEISSENSEE KUNST- HOCHSCHULE BERLIN AKTIV

Das Engagement der Studierenden und Lehrenden an der weißensee kunsthochschule berlin für nach Berlin geflüchtete Menschen nimmt weiter zu. Die zahlreichen, seit zwei Jahren durchgeführten Projekte sind allesamt in Zusammenarbeit mit Geflüchteten entstanden. So sollte sichergestellt werden, dass nicht »Helfer« und »Opfer« aufeinander treffen, sondern gleichberechtigte Menschen, die sich gegenseitig etwas zu sagen haben. Gleichzeitig setzen sich Hochschulleitung und -verwaltung dafür ein, dass Geflüchtete unkompliziert als Gasthörer_innen an Kursen und Vorlesungen der Kunsthochschule teilnehmen können.

In der ersten studentischen Initiative »kommen & bleiben« 2013 fragten sich Studierende: Wie können wir mit Zugewanderten und Geflüchteten zum beiderseitigen Vorteil leben und arbeiten, wie können die Begegnungen zu einer Bereicherung werden? Sie initiierten zahlreiche Projekte, unter anderem das Nachbarschaftsprojekt »Bermuda Garten«, urbanes Gärtnern auf einer Brache zwischen dem Campus der weißensee kunsthochschule berlin und einem Flüchtlingsheim. Auch wird eine mehrsprachige Internetplattform für die Vernetzung der Hilfsprojekte für Geflüchtete entwickelt, ein Guide für Neu-Berliner, der als App auf dem Smartphone die wichtigsten Anlaufstellen und Informationen für Geflüchtete zusammenfasst und eine Veranstaltungsreihe mit asylsuchenden Referent_innen organisiert. In den Workshops dieser Reihe »Seegewohnheiten« bot unter anderem eine Handwerkslehrerin aus dem Iran an, die traditionelle, persische Methode des Teppichknüpfens zu erlernen.

Aktuell steht der Workshop »Do it yourself. Portfolios für Geflüchtete« an, in dem Studierende Geflüchtete unterstützen, Bewerbungsmappen zu erstellen, die ihren bisherigen Lebens- und Bildungsverlauf zusammenfassen sowie Fähigkeiten, Kenntnisse und Ausbildungs- oder Arbeitswünsche abbilden können. Das Portfolio soll dazu dienen, bei Ämtern und Bewilligungsstellen vorgelegt zu werden.

Das Projekt »kommen & bleiben« fand auch Unterstützung im Rahmen der Mondscheitales Rates für die Künste, in dem ein umfangreiches Vorhaben der kulturellen Bildung in Zusammenarbeit zwischen der weißensee kunsthochschule berlin, den KunstWerken und geflüchteten Jugendlichen stattfand.

Alle Aktivitäten sind zusammengefasst nachzulesen unter <http://www.kh-berlin.de/projekt-uebersicht/Project/overview/aktivitaeten-mit-gefluechteten-1932/yes.html>

Fotos aus einzelnen Aktionen und Workshops von »kommen & bleiben«

